

Was ist eigentlich...

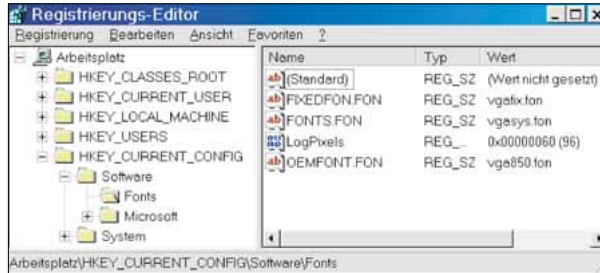
...die Windows-Registry?

Ihr PC funktioniert nur, weil Soft- und Hardware eng zusammenarbeiten. Dazu braucht es ein Betriebssystem, das die verschiedenen Ein- und Ausgabegeräte koordiniert. Erst so zeigt z.B. der Bildschirm an, was Sie per Maus und Tastatur ausgelöst haben. Kein Wunder, dass ein komplexes System wie Windows unzählige Konfigurationseinstellungen benötigt.

Zum Speichern der Einstellungen begnügte sich DOS mit simplen Befehlen in zwei Textdateien namens config.sys und autoexec.bat; Windows 3.x brauchte darüber hinaus die «.ini»-Dateien, deren Anzahl aber ausuferte, je mehr Programme man installierte. Ab Windows 9x wurden die Konfigurationsinfos daher zentral in die Registrier-Datenbank (engl. Registry) überführt. Nur zwecks Kompatibilität mit älteren Windows-Anwendungen finden Sie im Systemordner eine win.ini- und system.ini-Datei.

Der Vorteil: Die Registry ist hierarchisch gegliedert und – zumindest für Programmierer – sehr übersichtlich. Der Nachteil: Die meisten Einträge sind, gelinde gesagt, unverständlich. Neben lesbaren Zeichenfolgen enthält sie auch Daten in einer Form, die nur das System richtig versteht (hexadezimale Daten). Eine für Laien verständliche Dokumentation gibt es nicht.

Im Normalfall können Sie Windows und Programme ohne direkten Zugriff auf die Registry konfigurieren. Erst wenn z.B. eine Deinstallation Spuren im System hinterlassen hat, die andere Programme beim Arbeiten stören, müssen Sie selbst in die Registry eingreifen. Wer keine Erfahrung damit hat, sollte nur im äussersten Notfall Registry-Einträge verändern, da ein Klick das ganze System Schachmatt setzen kann. Falls Sie dennoch einmal in einer Anleitung dazu aufgefordert werden (wie im Artikel «Störungsfreier



Ein intimer Blick in die Windows-Registry: regedit.exe

Verkehr» auf S. 24), folgen Sie minutiös den Angaben – die Registry hat keine Schutzmechanismen gegen fehlerhafte Einträge.

Ein Registry-Backup ist unbedingt empfohlen, bevor Sie die Registry bearbeiten. Am einfachsten gehts mit dem Registry-Editor **regedit.exe**, der dem Windows-Explorer ähnelt. Microsoft hat dieses kleine Programm zur Sicherheit ein wenig versteckt, weshalb Sie es nirgends unter START/PROGRAMME finden. Mittels START/AUSFÜHREN... und der Eingabe von «Regedit» lässt sich der Editor aber doch starten.

Wählen Sie REGISTRIERUNG/REGISTRIERUNGSDATEI EXPORTIEREN, markieren Sie «Alles» bei «Exportbereich» und nennen Sie das Backup z.B. «Registry-Backup 2003-08-01». Die entstandene REG-Textdatei können Sie bei Problemen mittels REGISTRIERUNGSDATEI IMPORTIEREN wieder einlesen.

Weitere Registry-Tools:

TuneUp Utilities 2003 (WEBCODE 22469) stellt Ihnen jede Menge Funktionen zur Verfügung, mit denen Sie Windows um Funktionen erweitern, beschleunigen, Ihrem Geschmack anpassen, auf Fehler überprüfen und verbessern können.

Magic Tweak (WEBCODE 21459) lässt kaum Wünsche offen, um versteckte Windows-Einstellungen vorzunehmen, und macht so den direkten Zugriff auf die Registry weitgehend überflüssig. (ms)

Impressum

PC tip

IDG COMMUNICATIONS

Die Schweizer PC-Zeitschrift

Verlag IDG Communications AG
Witikonstr. 15, PF 253, 8030 Zürich, Tel. 01 387 44 44
Gesamtleitung IDG Gebhard Osterwalder
Redaktion Tel. 01 387 44 44, Fax 01 387 45 84, Postadresse wie Verlag
E-Mail redaktion@pctip.ch, Internet <http://www.pctip.ch/>
E-Mail für Pressemittelungen: pr@pctip.ch
E-Mail für Free-/Shareware-Vorschläge: downloads@pctip.ch
Pctip-Kummerkasten: <http://www.pctip.ch/helpdesk/kummerkasten/anfrage.asp> (Telefonische Anfragen können nicht bearbeitet werden.)

Sonja Wunsch (sw), Chefredaktion
Hansjörg Honegger (hh), Produktion/Stellvertretung Chefredaktion
Christian Bütikofer (chb), Beat Rüdt (rue), Gaby Salvisberg (sal), Sascha Zäch (sz), Redaktion • Anne Kittel (ki), Assistenz/Abschluss, Balbina Hossmann (bh), Assistenz
Ständige freie Mitarbeiter Bruno Habegger (bha), Markus Zitt (z), Nelly Elsenbruch-Bach (Abschluss), Nadia Steinmann (Abschluss)
Beiträge aus IDG-Schwesterpublikationen sind mit (idg) gezeichnet.

Mitarbeiter an dieser Ausgabe Michael Spittler (ms)

Pctip-Kummerkasten Bruno Amsler (ba), Marci Castro (mc), Ruth Gogoll (rgl), Monica Hubacher (mo), Martin Huber (mhu), Antje Küchler (ak)

Layout/Gestaltung Daniel Brühlmann (Leitung), Hans-Jakob Rickli

Druck St. Galler Tagblatt AG, 9001 St. Gallen
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Leserschaft 271'000 Leser (MACH Basic 2002)

Verkaufte Auflage 60'060 (Jahr 2002 gemäss WEMF 2003)

Vertrieb & Marketing Jacqueline Ort, E-Mail jacqueline.ort@idg.ch

Bestellung Abo/bis zu 2 Jahre alte Ausgaben, Adressänderung
Pctip-Aboservice, PF 9001 St. Gallen, Tel. 071 272 71 90, Fax 071 272 73 84
E-Mail abo@pctip.ch, Internet <http://www.pctip.ch/abo/>

Bezugspreise Pctip erscheint monatlich (plus ein Sonderheft zur Orbit/Comdex), die nächste Ausgabe am 19. 8. 2003.
Einzelausgabe Kiosk Fr. 3.80, Jahresabo Fr. 38.–

Anzeigen Schweiz Tel. 01 387 44 44, Fax 01 387 45 83
E-Mail anzeigen@pctip.ch und onlinevererbung@pctip.ch
Kurt Strebel, Gesamtleitung Anzeigen IDG • Rolf Fischer, Lokaler Verkauf
Urs Flückiger, Internationaler Verkauf/Online • Esther Majolet, Marktplatz
Natalie Rickli, Disposition • Nina Osterwalder, Assistenz

Anzeigen Deutschland Tina Ölschläger, IMS München
Tel. 0049 89 360 86 116, Fax 0049 89 360 86 263
Es gilt der Anzeigentarif 2003.

© 2003 IDG Communications AG, Zürich. ISSN 1422-4704

Alle Rechte vorbehalten. Die Urheberrechte für angenommene und veröffentlichte Manuskripte und Abbildungen liegen bei der IDG Communications AG. Nachdruck, Verbreitung und elektronische Weitergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Dies gilt auch für in elektronischer Form verteilte Beiträge sowie für Beiträge auf <http://www.pctip.ch/>. Die ganze oder teilweise Verwertung von Inseraten (inkl. Einspielung in Online-Dienste) durch unberechtigte Dritte ist untersagt.
Alle Beiträge werden mit grösster Sorgfalt erstellt. Trotzdem können wir keine Haftung für deren Richtigkeit übernehmen. Insbesondere übernehmen wir keine Haftung für Kaufempfehlungen oder für Schäden, die beim Ausprobieren der Bauleitungen oder Tipps u. a. passieren. Ebenfalls keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Soft- und Hardware, CD-ROMs, Floppys, Fotos, Dias etc. Eine Rücksendegarantie geben wir nicht. Wir behalten uns das Recht vor, eingesandte Beiträge auf anderen Medien etwa auf CD-ROMs, in Sonderheften oder im Online-Verfahren herauszugeben.

Privatsphäre: Schutz vor Zugriffen aus dem Web
RAM-Kauf: Wegweiser durch das Speicher-Chaos
Sicherheits-Software: Die grosse Kaufberatung
Excel: Schnelle Datenauswertung mit Pivot-Funktion
PC klausicher: So sichern Sie Daten und Hardware

Nachzulesen im nächsten Pctip vom September 2003. Themen können aus aktuellem Anlass ändern.



Der nächste Pctip 9/2003 erscheint am Dienstag, 19. August 2003.